

Sylt - Puan Klent 2022

Samstag, 2. Juli 2022

Heute war es endlich soweit!!! Es ging nach anderthalb Jahren Pause zurück in das Trainingslager nach Puan Klent auf Sylt. Da allerdings zu diesem Zeitpunkt das heiß geliebte 9€-Ticket zur Verfügung stand, kam Jussoff, unser lieber und allwissender Obertanzlehrer, auf die Idee die mitreisenden Tänzer in Gruppen aufzuteilen, um sicherzustellen das auch alle mitkommen konnten. Als dann nach einer Bestätigung aller Gruppenführer die Anwesenheit aller Tänzer*innen verkündet wurde, fuhr der Zug nach Westerland(Sylt) los. Ich als Kameramann der Anreise durfte natürlich nicht vergessen alle Gruppen ein wenig zu filmen. Hierfür musste man mehrere Marathons im Zug hinter sich bringen. Auf dem Weg durch den Zug traf man auf die verschiedensten Menschen. Das wären zum Beispiel die Personen, die nach Sylt fahren um dort zu feiern. Aber um diese Gruppe geht es ja gar nicht. Nach einer langen Fahrt und weiteren Marathoneinlagen im Zug waren wir endlich da. Wir haben den Bahnhof in Westerland (Sylt) erreicht.

Wir kamen jedoch zu einem Problem. Die Koffer waren teilweise gefüllt 'ne Tonne schwer und mussten nun aus den Gepäckträgern, welche über den Sitzen zu finden sind, gehoben werden. Das war keine leichte Angelegenheit. Nun kamen wir beim Bus an, welcher uns dann zur Jugendherberge fahren sollte. In diesem wurden viele Fotos gemacht und Delia erzählte den Neulingen etwas vom Joggingkurs, welcher jeden Morgen auf uns warten sollte. Dann war es soweit...

Puan Klent lag nun nur noch wenige Schritte von uns entfernt. Viele wussten jedoch noch nicht, ob diese Schritte sie nun ins Verderben führen würden. Doch so sollte es nicht kommen. Nach einer kurzen Lagebesprechung kam es dann zur Zimmerverteilung. In den Zimmern angekommen, suchten sich alle ein Bett aus und fingen an, ihre Koffer auszuräumen. Als dies erledigt war, kam es zur altbekannten Besprechung der Dos und Don'ts im Trainingslager und der Herberge. Nach einer gefühlten Ewigkeit Besprechungszeit konnten wir zum Essen. Und was soll ich sagen...

Es war GUT!!! Es gab Pizza mit verschiedensten Belägen.

Nach dem Abendbrot entschied sich Janet dazu mit allen zur Wathalle, unserem primären Trainingsort, aufzubrechen. Da an diesem Abend kein Training mehr stattfinden sollte, haben wir stattdessen Tischtennis, Federball, Tischkicker, etc., manche besser, manche weniger gut, gespielt. Doch langsam merkte man, wie Müdigkeit in der Halle aufgestiegen ist, weshalb wir uns dafür entschieden haben, die Halle für das erste Training am nächsten Morgen vorzubereiten. Zurück auf den Zimmern gingen alle duschen und fielen in einen tiefen Schlaf und träumten von einer schönen Woche im Trainingslager 2022 in Puan Klent auf Sylt.

von: Tim

Samstag, 2. Juli 2022 (Alternative Reality)

Während die anderen in der Bahn nach Sylt sitzen, bin ich mit Lena und Jadzia morgens in der Stadthalle in Wuppertal. Denn Lena und ich tanzen über das Wochenende verteilt insgesamt 3 Turniere. Zuerst morgens Hauptgruppe A Standard und nachmittags Rising Star Standard und dann noch am Sonntag WDSF Youth Standard.

Die Turniere liefen insgesamt alle gut ab, wir sind auch zufrieden mit unserer Leistung, aber eine Pause nach 7-8 Runden Turnier wäre zu einfach also geht's direkt ab nach Puan Klent zum Trainingslager, um Fehler vom Turnier auszuarbeiten. Also sind wir alle ohne Schlaf und mit Muskelkater zum Trainingslager gefahren.

von: Jerico

Sonntag, 3. Juli 2022 - Vormittag

Um 7.20 Uhr erblickten unsere brennenden und müden Augen das Tageslicht, als Janets klare jedoch durchdringende Stimme die Luft in zwei teilte. „AUFSTEHEN!“, schrie sie. Noch voller Motivation - dieser Zustand sollte sich in den kommenden Tagen verändern -, gingen wir in dem kleinen aber feinen Ort Puan Klent joggen. „Bis zum Messmast“ sagte Janet während die ersten Jugendlichen das Keuchen anfangen - doch nicht die sportliche Janet. Als wir erschöpft wieder ankamen gab es ein üppiges Frühstück, bestehend aus hellen und dunklen Brötchen sowie einer belgischen Nuss-Nougat Creme mit unverwechselbarem Geschmack. Alle mussten ihr selbst geschmiertes Lunchpaket für den Tag vorzeigen - denn der Tag sollte noch anstrengend werden. Die erste Einheit dieses Abenteuers war bei niemand anderes als Janet selbst. Sie brachte uns mit Delia die hoch komplizierte Technik der Samba näher... wer hätte gedacht, dass sich Knochen auch bewegen müssen. Unsere Hüften waren ein wahres Trauerspiel. Nachdem wir die Technik jedoch mehr oder weniger verstanden hatten lernten wir die Sambafolge. Diese war einigen bekannt, anderen völlig neu. Jene Schritte waren das Letzte, was wir sahen, bevor es zum Mittagessen ging..., ja wir aßen unsere Lunchpakete.

von: Amelie, Marijan

Sonntag, 3. Juli 2022 - Mittag

Nachdem wir am Sonntag morgen in die Samba eingeführt wurden machten wir uns auf den Weg zu den Zimmern um unser selbst zubereitetes Mittagessen zu essen. Da das Wetter überraschend gut war würde entschieden an den Strand zu gehen. Nach dem Mittag machten wir uns also auf den Weg, durch einen Gang aus Büschen, über die Landstraße und zwei Dünen hoch und runter. Am Strand angekommen bereiteten wir unsere Strandtücher aus und die die ins Wasser wollten tasteten sich in das recht kühle Nordseewasser vor. Zum Kaffee gab es dann noch Waffeln, die zu Strand und Sonne perfekt passten, aber teilweise etwas sandig. Unsere Zeit am Meer wurde von einem plötzlichen Regenschauer unterbrochen, und wir mussten schnell zusammenpacken um dem Regen zu entkommen. Die Trainingseinheiten die während unseres Ausfluges eigentlich hätten stattfinden sollen, Wiener Walzer und Standard Folgentraining, wurden auf den Zeitraum nach dem Abendessen verlegt. Wir waren rechtzeitig wieder da um Latein Technik und Standard Basic folgen zu machen (für Gruppen 2, 3 und 4), während die Gruppe 1 zunächst die Standard Basic Folgen lernte und dann die Slowfox Basic.

von: Emily, Jannik, Tim

Sonntag, 3. Juli 2022 - Abend

Nachdem wir unsere letzte Trainingseinheit beendet hatten, gingen wir direkt zum Abendbrot. Das Abendbrot, nach der Pizza am Vortag, war mal wieder ein kulinarisches Meisterwerk (NICHT), jedoch konnte jeder etwas Essbares finden, um sich satt zu essen.

Eine Dreiviertelstunde darauf ging es mit dem freien Training los, was meines Erachtens eines der längsten und fleißigsten seit vielen Trainingslagern war. Jeder hat an sich gearbeitet und versucht sich zu verbessern. Zum Schluss musste Marijan sogar gestoppt werden, da er um 23.20 Uhr immer noch trainieren wollte :).

Der Tag wurde anschließend mit einem sehr coolen & langem Spieleabend beendet, der nochmals die Gruppendynamik gestärkt hatte.

von: Anna, Joaquin

Montag, 4. Juli 2022 - Vormittag

Morgens waren wir erst mal Joggen. Als wir sehr entkräftet und frisch umgezogen waren, sind wir verschlafen in den Frühstückssaal gestolpert, um unsere Weizengebäckstücke lieblos zu streichen. Zum Leidwesen vieler mussten wir feststellen, dass es noch keinen Kaffee gab und man für die Milchkaffee 1,50 Euro an Kleingeld benötigt. Als wir uns ein paar Brötchen und Corny Riegel als Zwischenmalzeit mitgenommen hatten wurden wir zu einem anstrengenden Quickstep Techniktraining heraus gefordert.

Die mysteriöse Person mit dem Kürzel XX entpuppte sich zur allgemeinen Erheiterung als unser geliebter Trainer Joshua. Nach dem Umziehen wurden die Gruppen 1, 2 und 3 in einen viel zu kleinen Raum gepfercht und mussten in dieser Enge die für viele neue Slowfox Basic lernen. Als diese Qual endlich vorüber war durften wir uns dem heutigen Endgegner des Tanzes stellen. Dieser verbarg sich hinter dem bis jetzt unentschlüsselten Kürzel JK. Nach diesem harten Kampf mit der Latein Technik war die erlösende Mittagspause und somit unsere vorbereiten und mittlerweile schon warm geworden Hefengebäcke sehr nah.

von: Jayna, Marcel, Hendrik

Montag, 4. Juli 2022 - Mittag

Auf die Mittagspause an diesem Tag haben wir uns besonders gefreut. Joshua hatte uns zuvor beim Quickstep ordentlich ran genommen und diese verbrauchte Energie hieß es nun wieder aufzunehmen. Die großen Jungs und Mädchen waren augenblicklich im Zimmer verschwunden und kamen dem durch Essen und/oder Schlafen nach. Gegessen haben die Kleinen auch. Schlaf hingegen benötigten sie nicht so wirklich und turnten fröhlich durch die Anlage von Puan Klent.

Nach dieser Pause stand für alle Gruppen ein Standard - Folgentraining an. In gewohnter Manier dirigierte Jussoff die Tänzer durch die Folgen und ließ die Gehirne durch theoretischen Input fast explodieren. Für die Großen gab es daraufhin mentale Abkühlung bei Janet. Hier wurden nämlich nur die vermeintlich leichtesten Schritte getanzt - Grundsritte. Doch wie das Wort „vermeintlich“ schon vermuten lässt, steckt da weitaus mehr hinter als nur ödes „Wiegen, Wiegen, Cha Cha Cha“. Gerade die Sylt-Frischlinge hatten ihre schöne Mühe beim Umsetzen der Kommandos „Beine strecken!“ oder „Hüfte!“. Das soll übrigens nicht heißen, dass die schon Sylt - erfahrenen Tänzer sich besser angestellt haben. Am Ende verließen wir nun auch noch körperlich ausgelaugt die Wathalle und freuten uns auf die nun anstehende Kaffeepause.

In der Zwischenzeit haben die Kleinen im Gruppenraum mit Joshua Haltungstraining gehabt. In den letzten Jahren stellte das Halten der Tanzhaltung über mehr als zehn Minuten kein Problem dar. Trotzdem ließ sich auch hier noch einiges verbessern und auch sie haben sich dann die Kaffeepause verdient. In ihrem klassischen Stile versorgte Janet die erschöpften Tänzer mit Waffeln, Keksen und Kaffee. Für viele ist es nach wie vor das Highlight des Tages. Ich denke mal, gerade die Morgenmuffel unter uns können das Gefühl der neuen Kraft nach einem guten Kaffee nachvollziehen. Diese Kraft war auch bitter nötig: Jive und Samba standen sowohl für die Großen als auch die Kleinen auf dem Plan, den Erfahrenen wurde Samba „erlassen“. Ob sie mit der Alternative, Paso Doble, besser gefahren sind, sei mal dahingestellt. Anspruchsvoll sind beide Tänze auf ihre ganz eigene

Art. Mit diesen anstrengenden Lateintänzen endete der zweite große Trainingsblock und alle haben sich das lang ersehnte Abendessen wohl redlich verdient.

von: Marietta, Chris

Montag, 4. Juli 2022 - Abend

Der Montagabend begann mit einem etwas kuriosen Abendbrot. Nach dem anstrengend Paso Doble von Gruppe 4 und der Samba von Gruppe 1, 2 und 3 die aber allen etwas Kopfschmerzen verbreitet, haben sich alle auf ein leckeres warmes Abendbrot gefreut. Doch die Enttäuschung in unseren Gesichtern war schnell zu sehen. Es gab Kartoffelauflauf.... Naja, gerade nach Kartoffeln hat es nicht geschmeckt.

Danach ging es gerade nicht so gestärkt zum freien Training. Gruppe 4 übte fleißig Paso, da es eine komplett neue Folge für sie gab. Der Rest übte weiterhin an allen Tänzen. Zum Abschluss gab es natürlich noch eine schöne Endrunde, denn die vertreibt Kummer und Sorgen. Frisch geduscht haben sich dann noch paar von uns im Aufenthaltsraum versammelt. Der Stimmungskiller des Abends war das Spiel „Stadt Land Vollpfosten“ mehr muss ich dazu nicht sagen... Nach paar Gesprächen und paar Getränken ging es dann auch schon ins Bett, in der Hoffnung nicht Joggen zu müssen. Unsere Gebete wurden erhört, denn es regnete hier auf Sylt, so wie fast jeden Tag.

von: Sarah, Lena, Kevin

Dienstag, 5. Juli 2022 - Vormittag

Der Dienstagmorgen begann mit einer guten Nachricht: Janet weckte uns mit der Info, dass das Joggen auf Grund von Regen ausfällt. Die Erleichterung war groß, doch nach einem ruhigen Frühstück wartete Jadzias Workout auf uns und dagegen wäre Joggen im Regen uns allen lieber gewesen. Nach 5-minütigen Einlaufen haben wir Übungen wie Liegestütz, Sit-Ups und Planks laut Jadzia für jeweils eine Minute gemacht. Gefühlt waren die Übungen länger, jedoch hat niemand sich getraut aufzugeben, denn Jadzia drohte wenn einer aufhört, dass die ganze Gruppe die Übung von vorne machen müsse.

Nach 45 Minuten körperlicher Anstrengung begann dann das eigentliche Tanztraining. Die Großen hatten mit Janet Latein Technik und die Neulinge lernten zum ersten Mal was hinter den leichten aussehenden Hüftbewegung wirklich steckt. Währenddessen hatten die Kleinen mit Joshua Standard Basicfolgen geübt. Die Schwungtänze waren sehr schwer, Tango hingegen war eher leichter und hat dementsprechend mehr Spaß gemacht. Die zweite Einheit fand ebenfalls getrennt statt. Die Großen übten weiter die Sambafolge, vor allem der neue „Kick Ball Change“ war für die meisten eine große Herausforderung. Die Kleinen lernten ebenfalls Samba, doch statt Folgentraining hatten sie Techniktraining mit Joshua. Dieses hat für ein besseres Verständnis gesorgt und hat geholfen die Choreo besser zu Tanzen. Kurz vor dem Mittagessen brach im Zimmer der Kleinen unter Kevin ein Stuhlbein ein und er fiel hin.

von: Jesper, Antonio

Dienstag, 5. Juli 2022 – Mittag

Heute Vormittag waren alle damit beschäftigt, ihre Samba-Choreografien auszuarbeiten, bevor es dann schon in die Mittagspause ging. Während wir unsere beim Frühstück geschmierten Brötchen aßen, entstand kurzzeitig der Plan, an den Strand zu gehen, jedoch spielte das Wetter dabei leider nicht mit und es fing an in Strömen zu gießen. Nach der Mittagspause fand das erste Solo-Endrundentraining statt, wobei es häufiger zu Schwarmbildungen kam. Einige von uns fühlen sich anscheinend in der Gruppe wohler.

von: Johanna, Ludwig

Dienstag, 5. Juli 2022 - Abend

Nach einem harten und anstrengenden Tag saßen wir alle wieder zusammen in der Mensa, um uns zu stärken. Es gab Schnitzel, Schupfnudeln und einer leckere Tomatensauce mit Gemüse. Die Stimmung war ausgelassen und jeder war voller Vorfreude für das freie Training, um die neuen Folgen noch einmal durchzugehen. Anschließend fand von 19.00 bis 19.30 Uhr für die kleinen Kinder freies Training, mit ein paar von den großen Tanzschülern mit Joshua, statt. Ab 19.30 Uhr hatten auch die großen Kids wieder Unterricht und zwar Quickstep bei Joshua.

Der Unterricht war mal wieder anstrengend, aber produktiv und alle waren glücklich und motiviert für das anschließende freie Training. Das freie Training verlief für alle gut und viele konnten ihre neuen Folgen verbessern. Während die Mädels eine feste Duschreihenfolge festgelegt hatten, zelebrierten Marijan, André und Jendrik zusammen ihren nackten Indianertanz um die Duschsäule herum. Um 23.15 Uhr mussten dann alle geduscht und umgezogen im Aufenthaltsraum sein, denn wir wollten alle gemeinsam in den Geburtstag von Jerico reinfeiern. Die Pizza kam zum Glück auch rechtzeitig. Außerdem spielten wir noch viele Spiele, wie Reise nach Jerusalem, welches Lena am Ende gegen Janet gewonnen hat. Der coolste Moment war, als Marijan über den Tisch kletterte, um auf einen Platz zu kommen und er schaffte es. Im Laufe des Abends erklangen Lieder, wie beispielsweise Macarena, I want it that way, Stayin alive und viele mehr. Jeder von uns war in seinem Element und verkörperte auf seine Art und Weise die Tänze. Zwischendurch gab es einige Tanzeinlagen von André, bei denen er seine Tanzmoves am Besenstiel präsentierte. Ein Fest voller euphorischer Stimmung, Tanz,

gute Laune und ganz viel Spaß neigte sich dann auch dem Ende zu, sodass gegen 2.00 Uhr nachts alle ins Bett gefallen sind

von: Marvin, André

Mittwoch, 6. Juli 2022 - Vormittag

Am Mittwochmorgen waren alle etwas schläfrig von der vergangenen Nacht, beziehungsweise dem sehr frühen Morgen. Trotzdem ging es relativ pünktlich mit der Laufeinheit los. Obwohl die Muskeln aufgrund der bereits absolvierten Trainingseinheiten schmerzten, hat keiner aufgegeben. Auch der äußerst unangenehme Gegenwind wurde von allen überwunden. Nach einer kurzen Dusche kam der erste positive und entspannende Aspekt des Tages: das Frühstück. Man sollte da aber auch immer die Zeit im Auge behalten bevor man nicht mehr seine Zähne putzen kann und womöglich auch noch zu Jazias Workout kommt. Jazias Workout war heute wenigstens gnädiger, als am Vortag :)

Nach einer guten halben Stunde Schwitzen war für Gruppe 1, 2 und 3 Haltungstraining dran, während Gruppe 4 an ihrem Paso gearbeitet hat. Gruppe 1, 2 und 3 stellten hierbei fest, dass es auf nur kurze Zeit schon sehr, sehr anstrengend ist, die Haltung zu bewahren. Vor der Mittagspause standen noch Slowfox für Gruppe 4 und Jive für Gruppe 3 auf dem Plan. Die Tänzer im Jive-Training kamen sehr schnell ins Schwitzen, hat dafür aber sehr viel Spaß gemacht. Nach diesem äußerst produktiven Vormittag hatten wir uns das selbst zubereitete Mittagessen verdient!

von: Merit, Jendrik

Mittwoch, 6. Juli 2022 – Mittag

Nach dem Mittag haben die Kleinen als Gruppe ein paar Spiele mit unseren Trainern gespielt, um die Gruppendynamik zu stärken und die Pause zu genießen. Das war ziemlich lustig, jedoch hatten die Kleinen in der Kaffeepause ausnahmsweise Training, da ein paar unserer Teilnehmer zum Strand gegangen sind, um sich abzukühlen und das gute Wetter zu nutzen.

Danach folgte für alle Gruppen weitere Trainingseinheiten im Slowfox und im Jive, die ziemlich anspruchsvoll waren, aber sehr viel Spaß gemacht haben. Auch das freie Training wurde intensiv von uns für das Vortanzen am Donnerstag genutzt, um uns gut vorzubereiten.

von: Leon, Isabella

Mittwoch, 6. Juli 2022 - Abend

Zum Abendbrot gab es Chili con carne und damit konnten wir gut gestärkt in die letzten Technik Einheiten starten. Nachdem wir uns alle auf die Suche nach unserer Hüfte gemacht hatten, wurde in einem „Mittagsschlaf“ Kraft gesammelt für den letzten Abend freies Training. Im strömenden Regen „schwommen“ wir zur Wathalle. Mit großer Motivation sind alle ihre Folgen durchgegangen und auch der Besuch von Asis steigerte die Konzentration weiter. Einige machten kurz vor Schluss noch ein Workout (Wettplanken). Als die letzten Kraftreserven aufgebraucht waren und auch die letzte Gehirnzelle aufgegeben hatte, machten wir uns um 23.30 Uhr zurück in die Herberge. Ein gemütliches Mario Kart Turnier und ein wildes Schach-Battle, vollendeten den Abend.

von: Alina, Alexander

Donnerstag, 7. Juli 2022 - Vormittag

Heute ist der letzte Trainingstag. Nach dem Frühstück geht es zum freien Training, wo die letzten Feinheiten fürs Vortanzen am Abend verbessert werden. Asis und Jussoff schauen zu. Die Stimmung ist gut und alle freuen sich auf den Abschlussabend.

von: Merit, Mathias

Donnerstag, 7. Juli 2022 - Mittag

Der Zeitpunkt, auf den wir uns alle mit so viel Schweiß und Fleiß hinaufgearbeitet haben, ist gekommen: das Vortanzen. Viele konnten gar nicht glauben, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Aber heute würde sich zeigen, ob sich unser hartes und langes Training bezahlt gemacht hat indem Jussi seine Mundwinkel um einen Millimeter hochziehen würde, wenn er klatscht (die Betonung liegt auf „wenn“). Aber da spreche ich auch vielleicht nur für mich.

Zunächst mussten wir uns natürlich reichlich vorbereiten. Nach den letzten Unterrichtseinheiten mit Jussoff und Joshua gingen wir zum Mittagessen wie gehabt in unsere Zimmer und aßen unsere geschmierten Brote. Nun fühlten sich alle etwas mehr gerüstet, um das letzte freie Training anzutreten. Zwar gab es Reibereien wegen des Zeitdrucks, aber nicht zuletzt Dank unserer gegenseitigen Unterstützung ging es mit einem relativ guten Gefühl aus dem Training und rein ins Styling fürs Vortanzen.

Die Herren holten ihre besten Hemden heraus, die Damen ihre schönsten Röcke und Jesper seine goldenen Tanzschuhe. Und wie so oft klebte die Arbeit mit den Haaren an einer Person, bei uns Damen war das Jasmin - Danke Jasmin! Wir haben uns gegenseitig beraten, um uns von unserer besten Seite zeigen zu können - welcher Ton von Lippenstift, welche Frisur? Als wir dann fertig waren, erlebten wir doch tatsächlich wie uns der viel zu starke Sylter Wind versuchte, unsere Haare zu ruinieren. Also gingen wir so schnell wie möglich zur Wathalle.

Dort wurde zuerst ein Gruppenfoto gemacht und schließlich begann der Vortanzabend mit Standard. Alles lief reibungslos - mit ein paar Ausnahmen, z.B. dass Enrico sich abgepackt hat und sich meine Gruppe bei Slowfox fast ausgeknockt hätte, weil wir uns über den Weg kreuzten. Außerdem kam ein nettes Paar zum Zugucken dazu, welches wir beim Essen in der Kantine kennen gelernt haben. Und gemeinsam staunten wir über die Performances von Jazia und Joshua sowie Lena und Jerico. Somit war Standard schon geschafft und es war Latein dran. Es lief alles super und Müdigkeit und Schmerzen haben niemanden davon abgehalten, sein Bestes zu geben. Mich zähle ich dazu, denn gegen Ende fing mein Zeh an zu bluten und ruinierte meine Tanzschuhe. Dennoch tanzte ich bis zum Ende durch Paso Doble und wurde so ein Beispiel für die Motivation, die alle dieses Jahr 2022 mitgebracht haben und die mich so vorangetrieben hat. Wir haben es geschafft! Wir waren zwar zu spät zum Abendbrot, aber das war okay. Ach so, übrigens hat Jussoff seine Mundwinkel mehr als einen Millimeter beim Klatschen angehoben, Juhu!

von: Enrico, Viena

Donnerstag, 7. Juli 2022 - Abend

Nachdem freien Training und den endlosen Wiederholungen der Choreografien, war es endlich soweit wir haben uns alle vorbereitet für das Vortanzen. Frisch geduscht mit gemachten Haaren und fertig angezogen gehen wir alle zur Wathalle, um neu gelernte Choreografien Jussoff Janet zu präsentieren. Nach guten zwei Stunden haben wir es alle geschafft und gingen direkt zum Abendessen. Als Belohnung gab es Würstchen mit Kartoffelbrei und Gemüse dazu.

Danach gab es die Endbesprechung mit Feedback zum Vortanzen. Anschließend ging es direkt mit dem Abschlussabend los. Jedes Zimmer hat etwas vorbereitet. Und so hatten wir dann den ganzen Abend sehr viel Spaß mit den verschiedensten Spielen. Schließlich konnten alle glücklich und zu Frieden ins Bett fallen.

von: Svea, Jerico

Freitag, 8. Juli 2022 - Vormittag

Heute morgen wurden wir um 7.00 Uhr von Janet geweckt. Nachdem die meisten schon am Abend zuvor ihre Koffer geordnet hatten, ging das Packen und Saubermachen der Räume auch recht fix. Die Koffer wurden in den Fluren zwischen geparkt und wir konnten in Ruhe Frühstück. Als dann auch die letzten fertig waren mit Stullen schmieren, Essen und Flaschen auffüllen, wurden auch schon die Koffer herunter geholt und noch ein Gruppenfoto geschossen.

Danach haben wir uns auch schon von allen, die mit dem Auto gefahren sind, verabschiedet, als auch schon unser Reisebus kam, der uns und eine weitere Reisegruppe zum Bahnhof brachte. Dort angekommen teilten wir uns auf dieselben Grüppchen auf, mit denen wir auch schon auf dem Hinweg zusammengefahren sind, um uns wieder auf den ganzen Zug verteilen zu können. Nach etwa 3 Stunden Fahrt kamen wir pünktlich um 13.21 Uhr in Hamburg-Altona an.

Und schon sind wir wieder zurück. Wie schnell so ein Trainingslager wieder vorbei ist.

von: Jasmin